

Merseburger Tagblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

Nr. 187

Donnerstag, den 12. August 1926

166 Jahrgang

Das Feilichen um die Belatzungsstärke. 60 000 Ententeuppen sollen im Rheinland bleiben.

Berlin, 12. August. Am Dinstag ist amtlich mitgeteilt worden, daß die Herabsetzung der Belatzungsstärke eine beschlossene Sache ist und noch im Laufe nächsten Monats zur Ausführung gelangen würde. Zahlen über die Verminderung des Belatzungsheeres sind nicht bekannt geworden. Auch die deutsche Votkraft, die in letzter Zeit die Verhandlungen geführt hat, ist nicht im Besitz von zuverlässigen Zahlenmaterial. Es muß also abgewartet werden, ob die Verminderung tatsächlich wirksame Folgen haben wird.

Nach einer späteren Meldung aus Paris wird am Dinstag erklärt, die Verhandlungen mit Deutschland in der Räumungsfrage seien noch nicht abgeschlossen. In Aussicht genommen sei eine Verminderung von 70 000 auf 50 000 bis 62 000 Mann.

Nach anderen Meldungen ist eine Verminderung der alliierten Truppen von etwa 10 000 Mann vorgesehen. Frankreich werde seine Belatzungsarmee von 58 000 Mann auf etwa 50 000, die Engländer und Belgier ihre von 12 000 auf 10 000 Mann herabsetzen, so daß von etwa Mitte September ab nur noch ca. 60 000 Mann alliierte Truppen im Rheinland stehen würden.

Zurück hinaus erscheinen die alliierten Regierungen bereit, den deutschen Wünschen nach einer Konzentration der Belatzungsgruppen in weniger großen Garnisonen Nachsicht zu zeigen, um so die Entlastung möglichst „unfeilich“ zu machen. Sie machen weitere Konzessionen auf diesem Gebiete jedoch davon abhängig, daß die deutsche Regierung die Verpflichtung übernimmt, der Migration der nationalsozialistischen Hochschüler aus dem linken Rheinland mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten und alles zu tun, um eine Wiederholung von Zwischenfällen, wie sie sich jüngst in Germersheim abgespielt haben, vorzubeugen.

Sollte sich diese Meldung bewahrheiten, so muß gegen die Art der Ausführung von deutscher Seite aus dringender Protest erhoben werden. Die breite Unübersichtlichkeit, mit der Frankreich die weiteren Konzessionen anfragt, wenn Deutschland der Migration der „nationalsozialistischen Hochschüler“ entgegentritt, haben wir bereits in das gehörende Licht gerückt. Es geht große Hoffentlichkeit dazu, die Provokation freibewegter Bürger durch die Belatzungsgruppen als Vorwand zu einem neuen Vorstoß zu nehmen. Von dem französischen Heere, der sich uns in dieser Meldung aufs neue offenbart, wollen wir abwarten.

Vorausgesetzt, daß diese Meldung den Tatsachen entspricht, hoffen wir, daß die deutsche Regierung in Paris keinen Zweifel darüber lassen wird, daß diese Wundlung für Deutschland in unannehmbar ist, daß mit einer gleichzeitigen Verminderung der Truppen bei uns die Belatzungsstärke von 50 000 Mann, dem Bismarck einiger Regimenter oder einer lächerlichen Konzeption, wie sie die Zurückziehung der Belatzungen darstellt, den deutschen Forderungen

rungen auf Erfüllung der in Vocoano angedeutet gemachten Zusagen in keiner Weise Genüge getan ist.

Eine englische Darstellung.

London, 12. August. Der amtliche englische Pressdienst bringt folgende bemerkenswerte Mitteilung zur Verminderung der Belatzungsstärke im Rheinland:

Eine Verminderung der Belatzungsgruppen im Rheinland wird im nächsten Monat durchgeführt werden, wobei mehrere tausend Mann französischer Truppen zurückgezogen werden. Es darf bei dieser Gelegenheit in Erinnerung gebracht werden, daß diese Verminderung der Belatzungsgruppen einen Teil der „Berühmungspläne“ darstellt, die feinerzeit in Vocoano veröffentlicht wurde. Briand hat nach Bildung der neuen Regierung in einem Interview erklärt, daß er die Bismarckpolitik energisch weiter betreiben werde, und eine Verminderung der französischen Belatzungsgruppen im Rheinland wird daher in London als der Beginn der Erfüllung der seiner Zeit gegebenen Versprechen angesehen.

Frankreich muß den Anhang machen.

London, 12. August. Wie hier verlautet, hat sich Lord D'Abernon mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung gesetzt, um auch eine Herabsetzung der englischen Belatzungsgruppen im Rheinland zu erreichen. Die englische Regierung gebe offen zu, daß sie gegen sämtliche Truppen zurückziehen würde, sollte es aber solange für politisch unmöglich, als Frankreich die Belatzungsstärke des Rheinlandes aufrecht erhalte. England sei bereit, eine Verminderung seiner Belatzungsgruppen vorzunehmen, sobald Frankreich eine ähnliche Herabsetzung anordnet.

Belatzungsverminderung und Völkerbundsfrage.

London, 12. August. Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ beschäftigt sich in längerem Aufsatz mit den Verhandlungen über die Verminderung der Belatzungsgruppen. „Erzreht man hoffe die Belatzungsfrage ausschließlich mit dem britischen Vorkriegsstand in Berlin, Lord D'Abernon, zu betrachten. Auf der anderen Seite habe Briand in London mit dem spanischen, dem japanischen und dem holländischen Gesandten über die Frage der Völkerbundsfrage verhandelt. Die Aufgabe der Völkerbundsfrage, die am 24. August aufgenommen wurde, obwohl sie unter dem Vorbehalt von Motta steht, wahrscheinlich nicht erledigt werden.“

Zwischen dem hiesigen und dem spanischen Vorkriegsstand ist ein Einverständnis zu erwarten. Obgleich Spanien, wenn ihm ein fähiger Sitz durch die Völkerbundsversammlung dank der Unterstützung Italiens und Deutschlands abgehört wurde, bereit ist, die vorübergehende Wahl Deutschlands hinzunehmen, seien die politischen Forderungen geeignet, den ganzen Genfer „Apfelwagen“ umzuwerfen.“

Schluss der Parlamentssession in Frankreich

Paris, 11. August. Am Schluss der heutigen Sitzung des Senats und der Kammer wurde heute abend zu gleicher Stunde, in der Kammer durch den Ministerpräsidenten Poincaré, im Senat durch den Vizepräsidenten und Justizminister Barthou, das Dekret über die Schließung der ordentlichen Session des Parlaments für 1926 verlesen. Nach dem Dekret bleibt es dem Ministerpräsidenten überlassen, Senat und Kammer zu einer außerordentlichen Session im Herbst wieder einzuberufen. Ein solcher Termin ist nicht genannt. Man nimmt jedoch an, daß der Ministerpräsident wahrscheinlich erst Anfang November die Parlamente zusammenzurufen wird.

Poincaré verneinte gegen „L'Action Journalisten gegenüber die Frage, ob er eine besondere Einberufung der Kammer zur Aussprache über das Schuldenabkommen plante, erklärte jedoch, daß er in diesem Punkte nicht Herr der Lage sei. Die Nachricht, daß sich Poincaré während der Ferien nach Giffay-Vodrigues begibt, wird bestätigt.

Bekommen wir Capen und Malmedy wieder?

London, 11. August. Der „Evening Standard“ erklärt, daß trotz des belgischen Dements die Aufgabe der von Deutschland an Belgien abgetretenen Gebiete auf Grund eines freundschaftlichen Abkommens zwischen den beiden Ländern in Aussicht genommen ist. Alle vernünftigen Belgier hätten seit längerer Zeit eingesehen, daß es ein großer Fehler war, Capen und Malmedy zu amtierieren, und da die Belgier britische Unterstützung suchten, so ist es ihnen gelungen, die Gebiete zurückzugeben, wenn sie dabei ein gutes Geschäft machen könnten.

Das Maltr erklärt, die Belgier hätten feinerzeit gar nicht verlangt, daß diese Gebiete abgetreten werden sollten, sondern sie wollten ebenso, wie die Franzosen an der Saar, die Kosten haben wollten, zu Lasten der Reparationszahlung

Angelsgeldes bei den Postämtern 20 Pfennig, bei den Postämtern 40 Pfennig, bei den Postämtern 80 Pfennig, bei den Postämtern 1,20 Mark, bei den Postämtern 1,60 Mark, bei den Postämtern 2,00 Mark, bei den Postämtern 2,40 Mark, bei den Postämtern 2,80 Mark, bei den Postämtern 3,20 Mark, bei den Postämtern 3,60 Mark, bei den Postämtern 4,00 Mark, bei den Postämtern 4,40 Mark, bei den Postämtern 4,80 Mark, bei den Postämtern 5,20 Mark, bei den Postämtern 5,60 Mark, bei den Postämtern 6,00 Mark, bei den Postämtern 6,40 Mark, bei den Postämtern 6,80 Mark, bei den Postämtern 7,20 Mark, bei den Postämtern 7,60 Mark, bei den Postämtern 8,00 Mark, bei den Postämtern 8,40 Mark, bei den Postämtern 8,80 Mark, bei den Postämtern 9,20 Mark, bei den Postämtern 9,60 Mark, bei den Postämtern 10,00 Mark, bei den Postämtern 10,40 Mark, bei den Postämtern 10,80 Mark, bei den Postämtern 11,20 Mark, bei den Postämtern 11,60 Mark, bei den Postämtern 12,00 Mark, bei den Postämtern 12,40 Mark, bei den Postämtern 12,80 Mark, bei den Postämtern 13,20 Mark, bei den Postämtern 13,60 Mark, bei den Postämtern 14,00 Mark, bei den Postämtern 14,40 Mark, bei den Postämtern 14,80 Mark, bei den Postämtern 15,20 Mark, bei den Postämtern 15,60 Mark, bei den Postämtern 16,00 Mark, bei den Postämtern 16,40 Mark, bei den Postämtern 16,80 Mark, bei den Postämtern 17,20 Mark, bei den Postämtern 17,60 Mark, bei den Postämtern 18,00 Mark, bei den Postämtern 18,40 Mark, bei den Postämtern 18,80 Mark, bei den Postämtern 19,20 Mark, bei den Postämtern 19,60 Mark, bei den Postämtern 20,00 Mark, bei den Postämtern 20,40 Mark, bei den Postämtern 20,80 Mark, bei den Postämtern 21,20 Mark, bei den Postämtern 21,60 Mark, bei den Postämtern 22,00 Mark, bei den Postämtern 22,40 Mark, bei den Postämtern 22,80 Mark, bei den Postämtern 23,20 Mark, bei den Postämtern 23,60 Mark, bei den Postämtern 24,00 Mark, bei den Postämtern 24,40 Mark, bei den Postämtern 24,80 Mark, bei den Postämtern 25,20 Mark, bei den Postämtern 25,60 Mark, bei den Postämtern 26,00 Mark, bei den Postämtern 26,40 Mark, bei den Postämtern 26,80 Mark, bei den Postämtern 27,20 Mark, bei den Postämtern 27,60 Mark, bei den Postämtern 28,00 Mark, bei den Postämtern 28,40 Mark, bei den Postämtern 28,80 Mark, bei den Postämtern 29,20 Mark, bei den Postämtern 29,60 Mark, bei den Postämtern 30,00 Mark, bei den Postämtern 30,40 Mark, bei den Postämtern 30,80 Mark, bei den Postämtern 31,20 Mark, bei den Postämtern 31,60 Mark, bei den Postämtern 32,00 Mark, bei den Postämtern 32,40 Mark, bei den Postämtern 32,80 Mark, bei den Postämtern 33,20 Mark, bei den Postämtern 33,60 Mark, bei den Postämtern 34,00 Mark, bei den Postämtern 34,40 Mark, bei den Postämtern 34,80 Mark, bei den Postämtern 35,20 Mark, bei den Postämtern 35,60 Mark, bei den Postämtern 36,00 Mark, bei den Postämtern 36,40 Mark, bei den Postämtern 36,80 Mark, bei den Postämtern 37,20 Mark, bei den Postämtern 37,60 Mark, bei den Postämtern 38,00 Mark, bei den Postämtern 38,40 Mark, bei den Postämtern 38,80 Mark, bei den Postämtern 39,20 Mark, bei den Postämtern 39,60 Mark, bei den Postämtern 40,00 Mark, bei den Postämtern 40,40 Mark, bei den Postämtern 40,80 Mark, bei den Postämtern 41,20 Mark, bei den Postämtern 41,60 Mark, bei den Postämtern 42,00 Mark, bei den Postämtern 42,40 Mark, bei den Postämtern 42,80 Mark, bei den Postämtern 43,20 Mark, bei den Postämtern 43,60 Mark, bei den Postämtern 44,00 Mark, bei den Postämtern 44,40 Mark, bei den Postämtern 44,80 Mark, bei den Postämtern 45,20 Mark, bei den Postämtern 45,60 Mark, bei den Postämtern 46,00 Mark, bei den Postämtern 46,40 Mark, bei den Postämtern 46,80 Mark, bei den Postämtern 47,20 Mark, bei den Postämtern 47,60 Mark, bei den Postämtern 48,00 Mark, bei den Postämtern 48,40 Mark, bei den Postämtern 48,80 Mark, bei den Postämtern 49,20 Mark, bei den Postämtern 49,60 Mark, bei den Postämtern 50,00 Mark, bei den Postämtern 50,40 Mark, bei den Postämtern 50,80 Mark, bei den Postämtern 51,20 Mark, bei den Postämtern 51,60 Mark, bei den Postämtern 52,00 Mark, bei den Postämtern 52,40 Mark, bei den Postämtern 52,80 Mark, bei den Postämtern 53,20 Mark, bei den Postämtern 53,60 Mark, bei den Postämtern 54,00 Mark, bei den Postämtern 54,40 Mark, bei den Postämtern 54,80 Mark, bei den Postämtern 55,20 Mark, bei den Postämtern 55,60 Mark, bei den Postämtern 56,00 Mark, bei den Postämtern 56,40 Mark, bei den Postämtern 56,80 Mark, bei den Postämtern 57,20 Mark, bei den Postämtern 57,60 Mark, bei den Postämtern 58,00 Mark, bei den Postämtern 58,40 Mark, bei den Postämtern 58,80 Mark, bei den Postämtern 59,20 Mark, bei den Postämtern 59,60 Mark, bei den Postämtern 60,00 Mark, bei den Postämtern 60,40 Mark, bei den Postämtern 60,80 Mark, bei den Postämtern 61,20 Mark, bei den Postämtern 61,60 Mark, bei den Postämtern 62,00 Mark, bei den Postämtern 62,40 Mark, bei den Postämtern 62,80 Mark, bei den Postämtern 63,20 Mark, bei den Postämtern 63,60 Mark, bei den Postämtern 64,00 Mark, bei den Postämtern 64,40 Mark, bei den Postämtern 64,80 Mark, bei den Postämtern 65,20 Mark, bei den Postämtern 65,60 Mark, bei den Postämtern 66,00 Mark, bei den Postämtern 66,40 Mark, bei den Postämtern 66,80 Mark, bei den Postämtern 67,20 Mark, bei den Postämtern 67,60 Mark, bei den Postämtern 68,00 Mark, bei den Postämtern 68,40 Mark, bei den Postämtern 68,80 Mark, bei den Postämtern 69,20 Mark, bei den Postämtern 69,60 Mark, bei den Postämtern 70,00 Mark, bei den Postämtern 70,40 Mark, bei den Postämtern 70,80 Mark, bei den Postämtern 71,20 Mark, bei den Postämtern 71,60 Mark, bei den Postämtern 72,00 Mark, bei den Postämtern 72,40 Mark, bei den Postämtern 72,80 Mark, bei den Postämtern 73,20 Mark, bei den Postämtern 73,60 Mark, bei den Postämtern 74,00 Mark, bei den Postämtern 74,40 Mark, bei den Postämtern 74,80 Mark, bei den Postämtern 75,20 Mark, bei den Postämtern 75,60 Mark, bei den Postämtern 76,00 Mark, bei den Postämtern 76,40 Mark, bei den Postämtern 76,80 Mark, bei den Postämtern 77,20 Mark, bei den Postämtern 77,60 Mark, bei den Postämtern 78,00 Mark, bei den Postämtern 78,40 Mark, bei den Postämtern 78,80 Mark, bei den Postämtern 79,20 Mark, bei den Postämtern 79,60 Mark, bei den Postämtern 80,00 Mark, bei den Postämtern 80,40 Mark, bei den Postämtern 80,80 Mark, bei den Postämtern 81,20 Mark, bei den Postämtern 81,60 Mark, bei den Postämtern 82,00 Mark, bei den Postämtern 82,40 Mark, bei den Postämtern 82,80 Mark, bei den Postämtern 83,20 Mark, bei den Postämtern 83,60 Mark, bei den Postämtern 84,00 Mark, bei den Postämtern 84,40 Mark, bei den Postämtern 84,80 Mark, bei den Postämtern 85,20 Mark, bei den Postämtern 85,60 Mark, bei den Postämtern 86,00 Mark, bei den Postämtern 86,40 Mark, bei den Postämtern 86,80 Mark, bei den Postämtern 87,20 Mark, bei den Postämtern 87,60 Mark, bei den Postämtern 88,00 Mark, bei den Postämtern 88,40 Mark, bei den Postämtern 88,80 Mark, bei den Postämtern 89,20 Mark, bei den Postämtern 89,60 Mark, bei den Postämtern 90,00 Mark, bei den Postämtern 90,40 Mark, bei den Postämtern 90,80 Mark, bei den Postämtern 91,20 Mark, bei den Postämtern 91,60 Mark, bei den Postämtern 92,00 Mark, bei den Postämtern 92,40 Mark, bei den Postämtern 92,80 Mark, bei den Postämtern 93,20 Mark, bei den Postämtern 93,60 Mark, bei den Postämtern 94,00 Mark, bei den Postämtern 94,40 Mark, bei den Postämtern 94,80 Mark, bei den Postämtern 95,20 Mark, bei den Postämtern 95,60 Mark, bei den Postämtern 96,00 Mark, bei den Postämtern 96,40 Mark, bei den Postämtern 96,80 Mark, bei den Postämtern 97,20 Mark, bei den Postämtern 97,60 Mark, bei den Postämtern 98,00 Mark, bei den Postämtern 98,40 Mark, bei den Postämtern 98,80 Mark, bei den Postämtern 99,20 Mark, bei den Postämtern 99,60 Mark, bei den Postämtern 100,00 Mark, bei den Postämtern 100,40 Mark, bei den Postämtern 100,80 Mark, bei den Postämtern 101,20 Mark, bei den Postämtern 101,60 Mark, bei den Postämtern 102,00 Mark, bei den Postämtern 102,40 Mark, bei den Postämtern 102,80 Mark, bei den Postämtern 103,20 Mark, bei den Postämtern 103,60 Mark, bei den Postämtern 104,00 Mark, bei den Postämtern 104,40 Mark, bei den Postämtern 104,80 Mark, bei den Postämtern 105,20 Mark, bei den Postämtern 105,60 Mark, bei den Postämtern 106,00 Mark, bei den Postämtern 106,40 Mark, bei den Postämtern 106,80 Mark, bei den Postämtern 107,20 Mark, bei den Postämtern 107,60 Mark, bei den Postämtern 108,00 Mark, bei den Postämtern 108,40 Mark, bei den Postämtern 108,80 Mark, bei den Postämtern 109,20 Mark, bei den Postämtern 109,60 Mark, bei den Postämtern 110,00 Mark, bei den Postämtern 110,40 Mark, bei den Postämtern 110,80 Mark, bei den Postämtern 111,20 Mark, bei den Postämtern 111,60 Mark, bei den Postämtern 112,00 Mark, bei den Postämtern 112,40 Mark, bei den Postämtern 112,80 Mark, bei den Postämtern 113,20 Mark, bei den Postämtern 113,60 Mark, bei den Postämtern 114,00 Mark, bei den Postämtern 114,40 Mark, bei den Postämtern 114,80 Mark, bei den Postämtern 115,20 Mark, bei den Postämtern 115,60 Mark, bei den Postämtern 116,00 Mark, bei den Postämtern 116,40 Mark, bei den Postämtern 116,80 Mark, bei den Postämtern 117,20 Mark, bei den Postämtern 117,60 Mark, bei den Postämtern 118,00 Mark, bei den Postämtern 118,40 Mark, bei den Postämtern 118,80 Mark, bei den Postämtern 119,20 Mark, bei den Postämtern 119,60 Mark, bei den Postämtern 120,00 Mark, bei den Postämtern 120,40 Mark, bei den Postämtern 120,80 Mark, bei den Postämtern 121,20 Mark, bei den Postämtern 121,60 Mark, bei den Postämtern 122,00 Mark, bei den Postämtern 122,40 Mark, bei den Postämtern 122,80 Mark, bei den Postämtern 123,20 Mark, bei den Postämtern 123,60 Mark, bei den Postämtern 124,00 Mark, bei den Postämtern 124,40 Mark, bei den Postämtern 124,80 Mark, bei den Postämtern 125,20 Mark, bei den Postämtern 125,60 Mark, bei den Postämtern 126,00 Mark, bei den Postämtern 126,40 Mark, bei den Postämtern 126,80 Mark, bei den Postämtern 127,20 Mark, bei den Postämtern 127,60 Mark, bei den Postämtern 128,00 Mark, bei den Postämtern 128,40 Mark, bei den Postämtern 128,80 Mark, bei den Postämtern 129,20 Mark, bei den Postämtern 129,60 Mark, bei den Postämtern 130,00 Mark, bei den Postämtern 130,40 Mark, bei den Postämtern 130,80 Mark, bei den Postämtern 131,20 Mark, bei den Postämtern 131,60 Mark, bei den Postämtern 132,00 Mark, bei den Postämtern 132,40 Mark, bei den Postämtern 132,80 Mark, bei den Postämtern 133,20 Mark, bei den Postämtern 133,60 Mark, bei den Postämtern 134,00 Mark, bei den Postämtern 134,40 Mark, bei den Postämtern 134,80 Mark, bei den Postämtern 135,20 Mark, bei den Postämtern 135,60 Mark, bei den Postämtern 136,00 Mark, bei den Postämtern 136,40 Mark, bei den Postämtern 136,80 Mark, bei den Postämtern 137,20 Mark, bei den Postämtern 137,60 Mark, bei den Postämtern 138,00 Mark, bei den Postämtern 138,40 Mark, bei den Postämtern 138,80 Mark, bei den Postämtern 139,20 Mark, bei den Postämtern 139,60 Mark, bei den Postämtern 140,00 Mark, bei den Postämtern 140,40 Mark, bei den Postämtern 140,80 Mark, bei den Postämtern 141,20 Mark, bei den Postämtern 141,60 Mark, bei den Postämtern 142,00 Mark, bei den Postämtern 142,40 Mark, bei den Postämtern 142,80 Mark, bei den Postämtern 143,20 Mark, bei den Postämtern 143,60 Mark, bei den Postämtern 144,00 Mark, bei den Postämtern 144,40 Mark, bei den Postämtern 144,80 Mark, bei den Postämtern 145,20 Mark, bei den Postämtern 145,60 Mark, bei den Postämtern 146,00 Mark, bei den Postämtern 146,40 Mark, bei den Postämtern 146,80 Mark, bei den Postämtern 147,20 Mark, bei den Postämtern 147,60 Mark, bei den Postämtern 148,00 Mark, bei den Postämtern 148,40 Mark, bei den Postämtern 148,80 Mark, bei den Postämtern 149,20 Mark, bei den Postämtern 149,60 Mark, bei den Postämtern 150,00 Mark, bei den Postämtern 150,40 Mark, bei den Postämtern 150,80 Mark, bei den Postämtern 151,20 Mark, bei den Postämtern 151,60 Mark, bei den Postämtern 152,00 Mark, bei den Postämtern 152,40 Mark, bei den Postämtern 152,80 Mark, bei den Postämtern 153,20 Mark, bei den Postämtern 153,60 Mark, bei den Postämtern 154,00 Mark, bei den Postämtern 154,40 Mark, bei den Postämtern 154,80 Mark, bei den Postämtern 155,20 Mark, bei den Postämtern 155,60 Mark, bei den Postämtern 156,00 Mark, bei den Postämtern 156,40 Mark, bei den Postämtern 156,80 Mark, bei den Postämtern 157,20 Mark, bei den Postämtern 157,60 Mark, bei den Postämtern 158,00 Mark, bei den Postämtern 158,40 Mark, bei den Postämtern 158,80 Mark, bei den Postämtern 159,20 Mark, bei den Postämtern 159,60 Mark, bei den Postämtern 160,00 Mark, bei den Postämtern 160,40 Mark, bei den Postämtern 160,80 Mark, bei den Postämtern 161,20 Mark, bei den Postämtern 161,60 Mark, bei den Postämtern 162,00 Mark, bei den Postämtern 162,40 Mark, bei den Postämtern 162,80 Mark, bei den Postämtern 163,20 Mark, bei den Postämtern 163,60 Mark, bei den Postämtern 164,00 Mark, bei den Postämtern 164,40 Mark, bei den Postämtern 164,80 Mark, bei den Postämtern 165,20 Mark, bei den Postämtern 165,60 Mark, bei den Postämtern 166,00 Mark, bei den Postämtern 166,40 Mark, bei den Postämtern 166,80 Mark, bei den Postämtern 167,20 Mark, bei den Postämtern 167,60 Mark, bei den Postämtern 168,00 Mark, bei den Postämtern 168,40 Mark, bei den Postämtern 168,80 Mark, bei den Postämtern 169,20 Mark, bei den Postämtern 169,60 Mark, bei den Postämtern 170,00 Mark, bei den Postämtern 170,40 Mark, bei den Postämtern 170,80 Mark, bei den Postämtern 171,20 Mark, bei den Postämtern 171,60 Mark, bei den Postämtern 172,00 Mark, bei den Postämtern 172,40 Mark, bei den Postämtern 172,80 Mark, bei den Postämtern 173,20 Mark, bei den Postämtern 173,60 Mark, bei den Postämtern 174,00 Mark, bei den Postämtern 174,40 Mark, bei den Postämtern 174,80 Mark, bei den Postämtern 175,20 Mark, bei den Postämtern 175,60 Mark, bei den Postämtern 176,00 Mark, bei den Postämtern 176,40 Mark, bei den Postämtern 176,80 Mark, bei den Postämtern 177,20 Mark, bei den Postämtern 177,60 Mark, bei den Postämtern 178,00 Mark, bei den Postämtern 178,40 Mark, bei den Postämtern 178,80 Mark, bei den Postämtern 179,20 Mark, bei den Postämtern 179,60 Mark, bei den Postämtern 180,00 Mark, bei den Postämtern 180,40 Mark, bei den Postämtern 180,80 Mark, bei den Postämtern 181,20 Mark, bei den Postämtern 181,60 Mark, bei den Postämtern 182,00 Mark, bei den Postämtern 182,40 Mark, bei den Postämtern 182,80 Mark, bei den Postämtern 183,20 Mark, bei den Postämtern 183,60 Mark, bei den Postämtern 184,00 Mark, bei den Postämtern 184,40 Mark, bei den Postämtern 184,80 Mark, bei den Postämtern 185,20 Mark, bei den Postämtern 185,60 Mark, bei den Postämtern 186,00 Mark, bei den Postämtern 186,40 Mark, bei den Postämtern 186,80 Mark, bei den Postämtern 187,20 Mark, bei den Postämtern 187,60 Mark, bei den Postämtern 188,00 Mark, bei den Postämtern 188,40 Mark, bei den Postämtern 188,80 Mark, bei den Postämtern 189,20 Mark, bei den Postämtern 189,60 Mark, bei den Postämtern 190,00 Mark, bei den Postämtern 190,40 Mark, bei den Postämtern 190,80 Mark, bei den Postämtern 191,20 Mark, bei den Postämtern 191,60 Mark, bei den Postämtern 192,00 Mark, bei den Postämtern 192,40 Mark, bei den Postämtern 192,80 Mark, bei den Postämtern 193,20 Mark, bei den Postämtern 193,60 Mark, bei den Postämtern 194,00 Mark, bei den Postämtern 194,40 Mark, bei den Postämtern 194,80 Mark, bei den Postämtern 195,20 Mark, bei den Postämtern 195,60 Mark, bei den Postämtern 196,00 Mark, bei den Postämtern 196,40 Mark, bei den Postämtern 196,80 Mark, bei den Postämtern 197,20 Mark, bei den Postämtern 197,60 Mark, bei den Postämtern 198,00 Mark, bei den Postämtern 198,40 Mark, bei den Postämtern 198,80 Mark, bei den Postämtern 199,20 Mark, bei den Postämtern 199,60 Mark, bei den Postämtern 200,00 Mark, bei den Postämtern 200,40 Mark, bei den Postämtern 200,80 Mark, bei den Postämtern 201,20 Mark, bei den Postämtern 201,60 Mark, bei den Postämtern 202,00 Mark, bei den Postämtern 202,40 Mark, bei den Postämtern 202,80 Mark, bei den Postämtern 203,20 Mark, bei den Postämtern 203,60 Mark, bei den Postämtern 204,00 Mark, bei den Postämtern 204,40 Mark, bei den Postämtern 204,80 Mark, bei den Postämtern 205,20 Mark, bei den Postämtern 205,60 Mark, bei den Postämtern 206,00 Mark, bei den Postämtern 206,40 Mark, bei den Postämtern 206,80 Mark, bei den Postämtern 207,20 Mark, bei den Postämtern 207,60 Mark, bei den Postämtern 208,00 Mark, bei den Postämtern 208,40 Mark, bei den Postämtern 208,80 Mark, bei den Postämtern 209,20 Mark, bei den Postämtern 209,60 Mark, bei den Postämtern 210,00 Mark, bei den Postämtern 210,40 Mark, bei den Postämtern 210,80 Mark, bei den Postämtern 211,20 Mark, bei den Postämtern 211,60 Mark, bei den Postämtern 212,00 Mark, bei den Postämtern 212,40 Mark, bei den Postämtern 212,80 Mark, bei den Postämtern 213,20 Mark, bei den Postämtern 213,60 Mark, bei den Postämtern 214,00 Mark, bei den Postämtern 214,40 Mark, bei den Postämtern 214,80 Mark, bei den Postämtern 215,20 Mark, bei den Postämtern 215,60 Mark, bei den Postämtern 216,00 Mark, bei den Postämtern 216,40 Mark, bei den Postämtern 216,80 Mark, bei den Postämtern 217,20 Mark, bei den Postämtern 217,60 Mark, bei den Postämtern 218,00 Mark, bei den Postämtern 218,40 Mark, bei den Postämtern 218,80 Mark, bei den Postämtern 219,20 Mark, bei den Postämtern 219,60 Mark, bei den Postämtern 220,00 Mark, bei den Postämtern 220,40 Mark, bei den Postämtern 220,80 Mark, bei den Postämtern 221,20 Mark, bei den Postämtern 221,60 Mark, bei den Postämtern 222,00 Mark, bei den Postämtern 222,40 Mark, bei den Postämtern 222,80 Mark, bei den Postämtern 223,20 Mark, bei den Postämtern 223,60 Mark, bei den Postämtern 224,00 Mark, bei den Postämtern 224,40 Mark, bei den Postämtern 224,80 Mark, bei den Postämtern 225,20 Mark, bei den Postämtern 225,60 Mark, bei den Postämtern 226,00 Mark, bei den Postämtern 226,40 Mark, bei den Postämtern 226,80 Mark, bei den Postämtern 227,20 Mark, bei den Postämtern 227,60 Mark, bei den Postämtern 228,00 Mark, bei den Postämtern 228,40 Mark, bei den Postämtern 228,80 Mark, bei den Postämtern 229,20 Mark, bei den Postämtern 229,60 Mark, bei den Postämtern 230,00 Mark, bei den Postämtern 230,40 Mark, bei den Postämtern 230,80 Mark, bei den Postämtern 231,20 Mark, bei den Postämtern 231,60 Mark, bei den Postämtern 232,00 Mark, bei den Postämtern 232,40 Mark, bei den Postämtern 232,80 Mark, bei den Postämtern 233,20 Mark, bei den Postämtern 233,60 Mark, bei den Postämtern 234,00 Mark, bei den Postämtern 234,40 Mark, bei den Postämtern 234,80 Mark, bei den Postämtern 235,20 Mark, bei den Postämtern 235,60 Mark, bei den Postämtern 236,00 Mark, bei den Postämtern 236,40 Mark, bei den Postämtern 236,80 Mark, bei den Postämtern 237,20 Mark, bei den Postämtern 237,60 Mark, bei den Postämtern 238,00 Mark, bei den Postämtern 238,40 Mark, bei den Postämtern 238,80 Mark, bei den Postämtern 239,20 Mark, bei den Postämtern 239,60 Mark, bei den Postämtern 240,00 Mark, bei den Postämtern 240,40 Mark, bei den Postämtern 240,80 Mark, bei den Postämtern 241,20 Mark, bei den Postämtern 241,60 Mark, bei den Postämtern 242,00 Mark, bei den Postämtern 242,40 Mark, bei den Postämtern 242,80 Mark, bei den Postämtern 243,20 Mark, bei den Postämtern 243,60 Mark, bei den Postämtern 244,00 Mark, bei den Postämtern 244,40 Mark, bei den Postämtern 244,80 Mark, bei den Postämtern 245,20 Mark, bei den Postämtern 245,60 Mark, bei den Postämtern 246,00 Mark, bei den Postämtern 246,40 Mark, bei den Postämtern 246,80 Mark, bei den Postämtern 247,20 Mark, bei den Postämtern 247,60 Mark, bei den Postämtern 248,00 Mark, bei den Postämtern 248,40 Mark, bei den Postämtern 248,80 Mark, bei den Postämtern 249,20 Mark, bei den Postämtern 249,60 Mark, bei den Postämtern 250,00 Mark, bei den Postämtern 250,40 Mark, bei den Postämtern 250,80 Mark, bei den Postämtern 251,20 Mark, bei den Postämtern 251,60 Mark, bei den Postämtern 252,00 Mark, bei den Postämtern 252,40 Mark, bei den Postämtern 252,80 Mark, bei den Postämtern 253,20 Mark, bei den Postämtern 253,60 Mark, bei den Postämtern 254,00 Mark, bei den Postämtern 254,40 Mark, bei den Postämtern 254,80 Mark, bei den Postämtern 255,20 Mark, bei den Postämtern 255,60 Mark, bei den Postämtern 256,00 Mark, bei den Postämtern 256,40 Mark, bei den Postämtern 256,80 Mark, bei den Postämtern 257,20 Mark, bei den Postämtern 257,60 Mark, bei den Postämtern 258,00 Mark, bei den Postämtern 258,40 Mark, bei den Postämtern 258,80 Mark, bei den Postämtern 259,20 Mark, bei den Postämtern 259,60 Mark, bei den Postämtern 260,00 Mark, bei den Postämtern 260,40 Mark, bei den Postämtern 260,80 Mark, bei den Postämtern 261,20 Mark, bei den Postämtern 261,60 Mark, bei den Postämtern 262,00 Mark, bei den Postämtern 262,40 Mark, bei den Postämtern 262,80 Mark, bei den Postämtern 263,20 Mark, bei den Postämtern 263,60 Mark, bei den Postämtern 264,00 Mark, bei den Postämtern 264,40 Mark, bei den Postämtern 264,80 Mark, bei den Postämtern 265,20 Mark, bei den Postämtern 265,60 Mark, bei den Postämtern 266,00 Mark, bei den Postämtern 266,40 Mark, bei den Postämtern 266,80 Mark, bei den Postämtern 267,20 Mark, bei den Postämtern 267,60 Mark, bei den Postämtern 268,00 Mark, bei den Postämtern 268,40 Mark, bei den Postämtern 268,80 Mark, bei den Postämtern 269,20 Mark, bei den Postämtern 269,60 Mark, bei den Postämtern 270,00 Mark, bei den Postämtern 270,40 Mark, bei den Postämtern 270,80 Mark, bei den Postämtern 271,20 Mark, bei den Postämtern 271,60 Mark, bei den Postämtern 272,00 Mark, bei den Postämtern 272,40 Mark, bei den Postämtern 272,80 Mark, bei den Postämtern 273,20 Mark, bei den Postämtern 273,60 Mark, bei den Postämtern 274,00 Mark, bei den Postämtern 274,40 Mark, bei den Postämtern 274,80 Mark, bei den Postämtern 275,20 Mark, bei den Postämtern 275,60 Mark, bei den Postämtern 276,00 Mark, bei den Postämtern 276,40 Mark, bei den Postämtern 276,80 Mark, bei den Postämtern 277,20 Mark, bei den Postämtern 277,60 Mark, bei den Postämtern 278,00 Mark, bei den Postämtern 278,40 Mark, bei den Postämtern 278,80 Mark, bei den Postämtern 279,20 Mark, bei den Postämtern 279,60 Mark, bei den Postämtern 280,00 Mark, bei den Postämtern 280,40 Mark, bei den Postämtern 280,80 Mark, bei den Postämtern 281,20 Mark, bei den Postämtern 281,60 Mark, bei den Postämtern 282,00 Mark, bei den Postämtern 282,40 Mark, bei den Postämtern 282,80 Mark, bei den Postämtern 283,20 Mark, bei den Postämtern 283,60 Mark, bei den Postämtern 284,00 Mark, bei den Postämtern 284,40 Mark, bei den Postämtern 284,80 Mark, bei den Post

Deutschnationale Volkspartei
Ortsgruppe Merseburg

Donnerstag, den 12. August
abends 8 Uhr wichtige
Mitglieder-Versammlung
im Kasino
zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Halle (Saale)
Große Steinstraße 79/80

Gebrüder

Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu
besonders wohlfeilen Preisen

Erdbeerenpflanzen

dürfen in keinem Garten fehlen.
Allerbeste reichtragende Sorten, es kommen
nur gute bewährte pikirierte Pflanzen zum
Versand:
allerfrüheste u. trüchtigste Sorten
„Deutsch Evern“, „Sieger“, „Laxton's Nobil“,
„Flandern“, „Rotkäppchen“, „Hindenburg“
Späte Sorten:
„König Albert von Sachsen“ Späte von
Leopoldshall, 10 Stück Mk. 0,65,
100 Stück Mk. 3,—, 1000 Stück Mk. 25,—,
Neuheit 1926:
„Irmgard Nürnbürger“, späte Sorte, Frucht
hühnerigroß, 1 Stück Mk. 0,80,
10 Stück Mk. 7,50, 100 Stück Mk. 65,—,
„Rotkäpple vom Schwabenland“, Riesen-
erdbeere, 10 Stück Mk. 2,50,
50 Stück Mk. 10,—, 100 Stück Mk. 20,—,
Aug. Wapenhensel, Erfurt II
Fordern Sie meine Blumenzweifel-, Samen-,
Baumschulen-Preisverzeichnisse ein.

Wer in Zorgau (Elbe)

und im Gebiete der Elbeniederung
erfolgreiche Rettungen machen will,
— der benutze für diesen Bestit die —

Zorgauer Zeitung
Kreisblatt

Täglicher Anzeiger für die Städte Zorgau,
Annaburg, Belgern, Dommitzsch, Pretzin,
Schiltbau, den Landkreis Zorgau und die
— angrenzenden Landesteile. —
Gegründet 1816.

Alleingeführte Tageszeitung
mit großer Verbreitung!

Kaufkräftiger Leserkreis in Stadt und
Land. Anerkannt wirksames Anzeigen-
blatt! Man verlange unverbindlich
— Kostenaufschlag und Probenummern. —

SIE

FINDEN
Feinseifen, Parfüms, Drole, Wollf
& Seife, Mouson,
Schwarzlose, Elida
uvm., Köln-Wasser
„gegenüber“, „4711“,
bei
Franz Wirth, Seifenfabrik
Rohmarkt 1. Fernpr. 271

Lichtspiel-Palast „Sonne“

Zwei große Doppel-Schlager von Freitag bis Montag.
Nur 4 Tage! Nur 4 Tage!

Die Frau im Feuer!

Ein selten stieferendes Drama mit der besten deutschen Schauspielerin **Uta Nielsen**. Ihr zur Seite der bedeutendste Charakterdarsteller **Alfred Abel**.

Das Netz des Schicksals!

Ein spannender, stark dramatischer Film mit Amerikas lieblichster Darstellerin **Mary Pickford**. Ein Film der wirkungsvollsten Kontrolle Gung und Glend — Edelmit und Verbrechen — Liebe und Häß. Anfang täglich 5¹/₂ und 8 Uhr. — Sonntag 3¹/₂ Uhr.

UNION-THEATER.

Freitag bis Montag: Das große Lustspiel-Programm.
Lache, lache, lache! über den übermächtigen Lustspiel-Schlager voll höchster Sentimentskomik.

Eine ganz tolle Sache.

Achtung Lavine — oder wie werde ich Hochtourist.
6 übermächtig lustige Akte von Liebe und Sport, 6 prachtvollen Szenarien aus dem Schweizer Hochgebirge.
Hauptrolle: Douglas Mac Lean, der hümmlich belächelte Komiker, der als unfehllicher Sport-Held große Erfolge feiert.

Das haben Sie noch nicht gesehen! Der dicke, urkomische Fatty in der Hauptrolle der großen Bild-West-Komödie

Fatty als Cowboy.

6 Akte! 6 Akte! Sonntag 2¹/₂ Uhr: Große Jugend-Vorstellung.

Leier kauft bei unseren Sparerenten.

Achtung!

Freitag und Sonnabend
erhält man

Achtung!

bei
Einkauf
für 1 Mark
Zucker ausgeschl.



oder
Einkauf
für 1 Mark
Zucker ausgeschl.

ein Empfehlungs-Geschenk

in der Filiale von
Kaiser's Kaffee-Geschäft
Merseburg, Entenplan 9
Beachten Sie unsere Schaufenster-Anlage!

Eine packende Anzeige tut Wunder!

Darum inserieren Sie im
Merseburger Tageblatt
Geschäftsstelle: Hälterstr. 4
Filiale: Gotthardtstr. 38

Telephon 100/101

Auto- und Kutschwagen-Lackierungen

in beliebigen Räumen bei
Rarl Matthes, Malermeister
Telephon 106 Merseburg Teichstraße 25
Modern eingerichtete Lackierwerkstätte
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
::: Kostenlose Besuche und Anschläge :::

Für reine frische Naturbutter

suche dauernde Kundchaft in Postcoll von 9 Pfd. Inhalt. I. Qualität Mk. 16,—, II. Qualität Mk. 14,— franco geg. Nachn. Gefunden 60 Pfd. a Coll Aufschlag
W. Kaufsch, Margrabowa (Wipr.)

Sport-Sacken und Westen

für Damen, Herren und Kinder
praktisch für Beruf, Straße und Haus
in reichster Formen- und Farben-Auswahl
bei

H. Schnee Nachf.
H. und F. Ebermann
Halle a. S. - Br. Steinstraße 84.

Tüchtige Vertreter

welche bei der Vertriebsfähigkeit gut eingeführt sind, werden von **Gebr. Herrns und Damenstoff-Geschäft** gesucht. Angebote mit Angabe des Bestandes unt. „Vertreter 500“ an **Behring 12** Ger.

HOLLÄNDERIN
BUTTERMILCHSEIFE



die beste
Kinder-Bade-Seife.

ÜBERALL ZU HABEN!

Alleiniger Hersteller:
Günther & Haussner A.-G.
Selen-u. Parfümeriefabrik Chemnitz (Geogründet 1862)
Vertreter und Fabriklager Leipzig:
Walter Meyer, Leipzig-Gö., Menckestr. 21
Telefon 51 665.

Familiennachrichten.

Geboren: S. Günther, 31 Jahre, Wägen, Emilie Müller geb. Hilde, 51 J., Biedorf; Otto Zeigermann, Querfurt; Ida Otto geb. Jantig, 54 J., Bietitz; H. von Köhlschlag, 30 Jahre, Freitag
Schlachtlest
von 9 Uhr ab: Weißkaffee und Gebäckes
Nachm.: Feische Wurst
Ernst Duoss,
„Holländer“ Karlstraße 7.

Für sische
Apfel, Birnen,
Spinat, Salat,
Wirsing
Rothkraut
Weißkraut
empfiehlt
W. Starke,
Schloßgärtner. Tel. 701.

Gartenmöbel

verkaufte m. 20% Rabatt
Friedhofs-Bänke
netto 8 Mk.
Otto Brestschneider
Hilfen-Gard. St. Albrecht 5

Zucht - Ziegenbock

1¹/₂ Jahr alt, angekernt,
(Körprämié) verkauft
wegen Nachsucht
W. Ecker, Schladebach.
Besseres Ehepaar mit
4 jährig. Mädel sucht
für sofort
1-2 möbl. Zimmer
mit Küchenbenutzung.
Off. unt. F. G. 26 an
die Filiale d. Blattes.
Ein- od. Zwei-Familien
Wohnhaus
zu kaufen gesucht.
Angebote unter 7812
an die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Schreibkräfte

für den dortigen Bestit
gesucht.
Merkur Verlag
Berlin W. 30.
Neue Winterfeldstr. 45.
Eisenbeinhalskette
mit Anhänger (Rote) in
den Birrenberger Anlagen
verloren.
Abzugeben in Merseburg
Miltkestraße 7, I. Etage.

Friedrich Schultze, Bankgeschäft, Merseburg a. S.
Gotthardtstraße 38 Gegründet 1862 Telefon Nr. 64, 143
Ausführung aller bankmäßigen Arbeiten.

Eine poetische Auszeiherin.

Zeichen der Götter, 12. August. Aus der Wohnung eines hiesigen Gimbomiers hat sich die elfjährige Gretchen Johanna Schick entfernt. Das Mädchen hat das beste Kleid angezogen und am Nachmittag das Haus heimlich verlassen. Beim Weggang hat das scheinbar poetisch veranlagte Mädchen auf einer Schiefertafel folgendes Abschiedsbesand geschrieben:

„Leb wohl! Leb wohl, du kleine Gasse, du stille Gasse, du dich betrübte in die Welt hinaus wer weiß ob wir uns wiedersehen. Leb wohl, o Tante, du meine Waise, ich seh dich noch immer im grünen Kleid. Leb wohl, o Großmutter, du gute Alte, du machst so gut, vergeßest mich nicht dich nicht; es heißt die Jugend und die alte Zeit kommt nicht wieder in Vergessen. Leb wohl, Großvater, ich ziehe fort, wer weiß, an welchen kleinen Ort.“

Das Kind hat sich noch nicht wieder eingefunden.

Gründung des Leipziger Großsenders.

105 Meter hohe Antenne.

Leipzig, 12. August. Nach langen Verträgen wurde nunmehr der Leipziger Großsender offiziell in Betrieb genommen. Die Vorbereitungen hatten sich deshalb in die Länge gezogen, weil das Telegraphentechnische Reichsammt an dieser Stelle grundlegende Bedingungen für die künftig zu errichtenden Senderstellen festlegen wollte. Es wurden dabei die verschiedensten Möglichkeiten bis zu 230 Meter herab ausprobiert. Die Betriebswellenlänge ist jedoch nie höher als 452 Meter. Die Betriebswellenlänge befindet sich also weiterhin im Leipziger Spektrum, da die Verluste ergeben haben, daß die Bestrahlungswerte ohne jede Verstärkung auch für die neue Anlage genügt. Auf dem Ausführenden Gelände der Telegraphen-Messe sind also nur die Sendeeinrichtungen vorhanden. Die beiden 105 Meter hohen Säulen, die voneinander 120 Meter entfernt sind, tragen eine Drahtgitter-Antenne von 60 Meter Länge. Die mittlere Höhe der Antenne ist unter Berücksichtigung des Durchhangs auf 90 Meter gefallen. Jedes einzelne Senderelement liefert eine maximale Schwingungsleistung von insgesamt 9 kW, auf einer mittleren Telegraphenleistung von 3 kW entspricht.

Der Gattin in die Arme.

Sachsenr., 12. August. Ein komisches Intermezzo erlebte im nahen Jahn ein Arbeiter, der auf der Rückkehr von seiner Dienststelle mit seinem neuen Fahrrad die Straße zurückfuhr. Er fuhr langsam, unterwies die Gehenden über sein Stottern. Mit Wärme und Wohlwollen erwiderten die Bogen heraus in der Richtung seines Wohnhauses. Dann fuhr er mit großer Wucht gegen die Hauswand. Das Rad ging vollständig in Trümmer, und er selbst hätte sich gewiß den Schädel eingetrichtert, wenn nicht der Anwalt gerade vor dem offenen Fenster gestanden wäre. So konnte er in Beschleunigung durch die Fensteröffnung über einen dort liegenden Tisch hinweg der erkrankten Gattin an die Brust, die gerade über einer Handarbeit saß. Sie schickte den Leuten fort in ihre Arme und ernstes Unglück war vermieden.

Ein Auto vom Junc überfahren.

Böhm., 11. August. Im Stadteil Hordel wurde ein Personauto beim Überqueren der Bahngleise von einem heranrennenden Personenzug erfasst und vollständig zerstört. Zwei Personen waren sofort tot. Dem Fahrer gelang es, sich durch Sprünge zu retten.

Zwei Motorradfahrer tödlich verunglückt.

Bonn, 11. August. Ein mit zwei Personen besetztes Motorrad stieß in der vergangenen Nacht in Beuel mit einem unbedeutenden Führer zusammen. Die beiden Fahrer stiegen mit aller Gewalt gegen einen Baum und erlitten so schwere Verletzungen, daß sie kurz darauf starben.

Der Leichtenfund im Grubenstollen.

Die Spuren eines Verbrechens.

Aachen, 12. August. Der geheimnisvolle Leichtenfund in einem verlassenen Grubenstollen der vergangenen Tage beruhten, hat seine Klärung gefunden. Nach dem Ergebnis der amtlichen Untersuchung handelt es sich um die 20jährige Barbara Döberein, die in den Stollen geflohen und dem unheimlichen Täter nach heftigem Kampfe erschossen worden ist. Zur Untersuchung war in dem Stollen eine elektrische Absperrung und eine elektrische Leuchte angebracht worden. Der des Mordes verdächtige Landwirt Dünn hat bisher kein Geständnis abgelegt.

Leit. Explosion. Einer hiesigen Gimbomiers erploderte beim Benutzen des Spiritusofens der Spiritusflasche. Anfolge des katastrophalen Eingreifens der Angehörigen konnte ein größerer Brand verhindert werden. Die Leberführung nach dem Krankenhaus vorgenommen werden mußte.

Leit. Eisenbahn. Ein Döberein schlug der Witz in die Scheune des Landwirts Wunderlich und auf fassungslos am Boden nieder, ebenso ein kleines anliegendes Stallgebäude. Ein großer Teil der Koggenente, landwirtschaftliche Maschinen und Heubetrieb wurden ein Raub der Flammen.

Leit. Autounfall. In der Wälder Straße ereignete sich ein folgenschwerer Autounfall. Als der städtische Dienstreifen mit seinem Wagen dort entlang kam, ließ er mit einem Personenzug kollidieren, was sein Wagen vollständig zerstörte. Der Fahrer wurde schwer verletzt und mußte in dem Auto nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Leit. Frau Döberein ermordet wurde. Der bei Bad Homburg verhaftete Mörder hat sich, wie vor bereits meldeten, seine Tat dem Kriminalkommissar, der ihn nach Magdeburg transportierte, eingestanden. Nicht dabei gesehen, wie Frau Döberein mit dem Mörder nach Magdeburg fuhr, überließ sie nur darauf, daß der Mörder nach Magdeburg fuhr, worauf sie, infolge der sich in dem Geschäftsbereich gezeigten, bis der Tod eintrat. Darauf begab er sich nach Homburg und Gestand, um schließlich das gestohlene Auto am Bahnhof zurückzugeben. Als er auf der Bahn der Magdeburger Eisenbahn von dem Kommissar abgefragt wurde, gestand er, die Frau Döberein ermordet zu haben, mit der Absicht, sich zu retten, mit der Absicht, ihn umzubringen, wie er später selbst gestand. Der Mord folgte jedoch nicht, und er wurde freigesprochen.

Leit. Reicher Kindererben. Die Frau eines hiesigen Gimbomiers hinterließ beim Tode fünfzig für 18. Kind nur noch acht Kinder, aber ein Leben.

1101 Lampen.

Von Karl Ammon.

(Nachdruck verboten.)

Wenn man eine Lampe kaufen will, so muß man sich gewöhnlich einer kleinen Prüfung unterziehen, denn der Verkäufer stellt folgende Fragen an uns:

- „Für welche Spannung?“
- „Welche Lichtstärke?“
- „Binnen oder Außenraum?“
- „Glühfaden oder Luftleucht?“
- „Mit klarem Glas, halb oder ganz mattiert?“

Man beantwortet diese Fragen, ärgert sich auch vielleicht über die viele Frageerei, aber an eins denkt man gewöhnlich nicht: Wieviele Lampenarten der Mann wohl auf Lager haben muß, um unsere Wünsche befriedigen zu können; denn er muß ja für jede der in Betracht kommenden Spannungen jede der üblichen Lichtstärken und jede wieder in Binnen- und Außenraum, diese wieder zum größten Teil gasgefüllt und luftleer und alle diese anstreichen Sorten klar, halb oder ganz mattiert vorrätig halten. Dabei hat er es noch gut, denn an einem bestimmten Ort kommt in gewöhnlich nur eine bestimmte Spannung in Betracht; nur selten sind es zwei oder mehr Spannungen, wie z. B. in Groß-Berlin. Die Fabrikanten aber, die solche Lampen herstellen, liefern nicht nur an einen bestimmten Ort, sondern alle Sonderanforderungen ab, mitrechnet, weit über 100000 Muster von Glühlampen machen müssen. Allein in Deutschland hatten wir im Jahre 1924 Wege mit folgenden Spannungen:

Spannung Volt	Zahl der No. 1924	Zunahme seit 1913	Abnahme
65	4	2	—
75	1	—	—
100	1	—	5
105	1	—	—
110	846	2	—
115	33	—	2
120	364	104	—
125	91	41	—
135	16	—	—
140	8	5	—
150	40	6	—
160	9	2	—
170	9	—	—
175	1	1	—
185	1	—	—
200	2	—	3
210	2	—	—
220	213	667	—
225	11	—	5
230	18	—	—
240	11	—	7

Aus der Tabelle ist ersichtlich, daß die Reihe mit der Spannung von 220 Volt am häufigsten zugenommen haben, und in der Tat ist diese Spannung wohl geeignet, die Netzspannung zu werden, und darauf wird gegenwärtig hingearbeitet; selbst auf Schiffen, wo man früher meistlich geringere Spannungen verwendete, hat man jetzt im allgemeinen 110 Volt hat, geht man mehr und mehr zu 220 Volt über. Freilich wird man für einige Sonderzwecke auch Lampen für niedrigere Spannungen haben müssen, so beispielsweise für Handlampen in feuchten Räumen, wo man mit der Gefahr zu meist untergetrieben muß, sich mit einer Leitung in Verbindung kommender Mensch keinesfalls Schaden erleidet; diese Spannung liegt unter-

halb von 50 bis 60 Volt. Dann braucht man an Stellen, wo die Lampen sehr haltbar und betriebssicher sein müssen, wie z. B. in den immer mehr aufkommenden Tageslichtanlagen für Straßenbeleuchtung, ebenfalls Lampen für niedrige Spannungen, wie solche Lampen mehrere Glühfäden haben und daher gegen Erschütterung unempfindlicher sind. Es wird sich aber zweifellos möglich machen lassen, gewisse Stufen einzuführen und bisherige, zwischen diesen Stufen liegende Spannungen aufzugeben.

Ganz abgesehen davon, daß sich eine größere Vereinfachung der Spannungen nicht von heute auf morgen durchführen läßt, würde wegen der übrigen neuerlichen Fragen, die der Verkäufer an uns zu stellen pflegt, doch noch eine recht beträchtliche Zahl von Lampenmustern anzufertigen sein. Die neueren Vorkonstruktionen gehen daher dahin, auch hier eine wesentliche Vereinfachung einzuführen zu lassen. So hat man sich zunächst entschlossen, die Lampen nicht mehr nach Lichtstärken in Klassen, sondern nach ihrem Energieverbrauch in Watt in wenigen, aber ausreichenden Stufen zu unterteilen, die Zahl der Muster auf die Hälfte herab. Da die Gasfüllung nur bei größeren Lampen vorzuziehen ist, will man nur noch diese gasgefüllt herstellen, die kleiner aber nur noch luftleer. Endlich will man alle Lampen mattieren. Durch die neue Anordnung des Glühfadens, der nicht mehr, wie bisher, in langen Abschnitten in der Lampe untergebracht, sondern gewendet wird — eine Wendel entsteht, wenn man einen Draht auf einem Zylinder wieder (früher nannte man das fächerförmige eine Spirale) — wird nämlich die Leuchtstärke viel größer als bisher, so daß solche Lampen mit kleineren Wattleistungen bei der Wendung in sich tragen. Der Widerstand durch die Mattierung wird meist gewollt; beträgt er beträgt nur etwa 6 vom Hundert, bei 250erigen Glühlampen also nur 1/2 Prozent. Wenn man aber nicht gleich leuchtet, so heißt man viel besser, so daß die Leuchtstärke bei der Wendung frei in den meisten Fällen ausgenutzt wird. Diese Maßnahme muß daher als durchaus richtig angesehen werden.

Wesentlich ist, diese Vereinfachungsbestrebungen von außerordentlich großer Bedeutung, denn es ist ganz selbstverständlich, daß man wirtschaftlicher arbeiten kann, wenn man immer dieselbe Lampe in großen Reihen herstellt, als wenn man alle Augenblicke Stunden über Stunden auf die Herstellung von Maschinen verwenden muß. Stunden, in denen nichts erzeugt werden kann, die aber Löhne und Zinsen kosten.

Allein freilich können die Hersteller von Glühlampen diese Bestrebungen nicht durchführen; Sie bedürfen dazu der Unterstützung der Verbraucher, die verständnisvoll darauf eingehen, und die notwendigen Sondermaßnahmen unterstützen, also nur noch die neuen Einheitsmuster kaufen sollten. Zunächst ist ja die Mattierung durch die Schaffung der mattierten Tropfenlampe noch nicht verhindert worden, sondern die meisten Muster sind zu den bisherigen zurückgekommen. Die neuen Glühlampen aber sind durch die Mattierung zu werden, dann wird der Verbraucher den größten Vorteil davon haben; er wird nicht nur überall diese Muster sofort bekommen können, er wird sie sicher auch billiger bekommen, wenn selbstverständlich wird sich die Verbilligung der Lampen noch sehr bemerkbar zeigen, aber wie gesagt, das ist nur möglich, wenn die Verbraucher zur Erreichung dieses Ziels mitwirken! Und dazu ist es hiermit freundlich eingeladen.

halb von 50 bis 60 Volt. Dann braucht man an Stellen, wo die Lampen sehr haltbar und betriebssicher sein müssen, wie z. B. in den immer mehr aufkommenden Tageslichtanlagen für Straßenbeleuchtung, ebenfalls Lampen für niedrige Spannungen, wie solche Lampen mehrere Glühfäden haben und daher gegen Erschütterung unempfindlicher sind. Es wird sich aber zweifellos möglich machen lassen, gewisse Stufen einzuführen und bisherige, zwischen diesen Stufen liegende Spannungen aufzugeben.

Ganz abgesehen davon, daß sich eine größere Vereinfachung der Spannungen nicht von heute auf morgen durchführen läßt, würde wegen der übrigen neuerlichen Fragen, die der Verkäufer an uns zu stellen pflegt, doch noch eine recht beträchtliche Zahl von Lampenmustern anzufertigen sein. Die neueren Vorkonstruktionen gehen daher dahin, auch hier eine wesentliche Vereinfachung einzuführen zu lassen. So hat man sich zunächst entschlossen, die Lampen nicht mehr nach Lichtstärken in Klassen, sondern nach ihrem Energieverbrauch in Watt in wenigen, aber ausreichenden Stufen zu unterteilen, die Zahl der Muster auf die Hälfte herab. Da die Gasfüllung nur bei größeren Lampen vorzuziehen ist, will man nur noch diese gasgefüllt herstellen, die kleiner aber nur noch luftleer. Endlich will man alle Lampen mattieren. Durch die neue Anordnung des Glühfadens, der nicht mehr, wie bisher, in langen Abschnitten in der Lampe untergebracht, sondern gewendet wird — eine Wendel entsteht, wenn man einen Draht auf einem Zylinder wieder (früher nannte man das fächerförmige eine Spirale) — wird nämlich die Leuchtstärke viel größer als bisher, so daß solche Lampen mit kleineren Wattleistungen bei der Wendung in sich tragen. Der Widerstand durch die Mattierung wird meist gewollt; beträgt er beträgt nur etwa 6 vom Hundert, bei 250erigen Glühlampen also nur 1/2 Prozent. Wenn man aber nicht gleich leuchtet, so heißt man viel besser, so daß die Leuchtstärke bei der Wendung frei in den meisten Fällen ausgenutzt wird. Diese Maßnahme muß daher als durchaus richtig angesehen werden.

Wesentlich ist, diese Vereinfachungsbestrebungen von außerordentlich großer Bedeutung, denn es ist ganz selbstverständlich, daß man wirtschaftlicher arbeiten kann, wenn man immer dieselbe Lampe in großen Reihen herstellt, als wenn man alle Augenblicke Stunden über Stunden auf die Herstellung von Maschinen verwenden muß. Stunden, in denen nichts erzeugt werden kann, die aber Löhne und Zinsen kosten.

Allein freilich können die Hersteller von Glühlampen diese Bestrebungen nicht durchführen; Sie bedürfen dazu der Unterstützung der Verbraucher, die verständnisvoll darauf eingehen, und die notwendigen Sondermaßnahmen unterstützen, also nur noch die neuen Einheitsmuster kaufen sollten. Zunächst ist ja die Mattierung durch die Schaffung der mattierten Tropfenlampe noch nicht verhindert worden, sondern die meisten Muster sind zu den bisherigen zurückgekommen. Die neuen Glühlampen aber sind durch die Mattierung zu werden, dann wird der Verbraucher den größten Vorteil davon haben; er wird nicht nur überall diese Muster sofort bekommen können, er wird sie sicher auch billiger bekommen, wenn selbstverständlich wird sich die Verbilligung der Lampen noch sehr bemerkbar zeigen, aber wie gesagt, das ist nur möglich, wenn die Verbraucher zur Erreichung dieses Ziels mitwirken! Und dazu ist es hiermit freundlich eingeladen.

Leit. Ein gefährlicher Stillschleifersverbrecher wurde durch die Kriminalpolizei festgenommen. Ein 35-jähriges Mädchen war von einem Manne verführt worden. Man fand das Kind am nächsten Morgen in der Nähe eines Teiches, und es war tot. Die Leiche wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo sie am nächsten Morgen starb. Die Polizei hat den Täter festgenommen, der sich in ein Versteck begeben hatte. Bei der Polizei meldeten sich Leute, die gesehen hatten, wie bereits am Tage vorher ein Mann auf dem Teich sich in einem anderen Mädchen verging. Auf Grund der Befragung konnte der Täter identifiziert werden, der verhaftet wurde. Nach anfänglicher Weigerung gab er zu, die Tat in der Trunkenheit begangen zu haben.

Aus aller Welt.

Leit. Ein Verfallener auf der Suche nach vermissten deutschen Touristen umgekommen. Nach einer Meldung aus Bogot in der Bergkette Yagnoi am Monte Doe auf der Suche nach sechs vermissten deutschen Touristen abgestürzt, der blieb tot liegen. Das Schicksal der Vermissten ist unbekannt.

Leit. Eine Soldatenragade. Wie aus Freiburg in Ungarn berichtet wird, ereignete sich in Gasp eine erschütternde Tragödie, die das Leben zweier Mitleidensfähiger kostete. Der Infanterist Johann Galt, der einen Zug Soldaten in der Nähe des Pulverturmes führte, wo die Straßenlampen gereinigt werden sollten, entfernte sich von seiner Arbeitstruppe und näherte sich aus unbekannten Ursachen dem Pulverturm allzuweit. Der tief in aus beschleunigter Entfernung der nachfolgenden Mitleidensfähigen, der Galt, den er nicht bemerkte, aber er war nicht gefordert, völlig unbedacht. Schließlich legte der Pulver vor sich hin, was auf Galt an und ließ ihn nieder. Der Gefreite war auf der Stelle tot. Der Wadtposten eilte hinzu und als er mit Entsetzen bemerkte, daß er einen toten Mann in den Händen hielt, feuerte er sich selbst eine Kugel in den Kopf.

Leit. Massenvergiftung in einer türkischen Fremdenkassa. In der Landesirrenanstalt in Irtakowis lag über 800 Mitleidensfähigen und ein Teil des Pflegepersonals nach dem Mitleidensfähigen, das aus Kaffeebohnen und Reis bestand, erkrankte. Die Erkrankten starben zum großen Teil recht schwerer Natur.

Leit. Abgang von Mitleidensfähigen in 600 Meter Höhe. Bei der Landung von Mitleidensfähigen in 600 Meter Höhe wurden 100 Mitleidensfähigen und ein Teil des Pflegepersonals nach dem Mitleidensfähigen, das aus Kaffeebohnen und Reis bestand, erkrankte. Die Erkrankten starben zum großen Teil recht schwerer Natur.

Leit. Waldbrand in England. Das englische Postministerium hat die ersten beiden Plänen für die Fernübertragung von Bildern durch Luftballons durch Abbruch erklärt. Pläne, die in den letzten Jahren in England als ein Mittel benannt, die die erforderlichen Empfänger besitzen, den Fernempfang von Bildern durch Luftballons zu sichern. Zurzeit werden die Gelehrten Experimente in London und einige Gelehrte in London nach der Experimentiermethode in Darrov geleistet.

Turnen, Spiel und Sport.

C. W. 99 - Favorit Halle 5:0 (3:0)

Gestern Abend fanden sich auf dem 99er-Platz die beiden Unterlegenen aus dem Pokaltorne der Halleischen FC. Favorit im Pokalfinale gegenüber. Trotz des vorübergehenden Mangels war doch eine kleine Zahl Zuschauer herausgekommen, die mit dem gebotenen Sport wohl zu freuden genießen sein werden. Vor allen Dingen soll das jederzeit faire Spiel beider Mannschaften hervorgehoben werden; ein Gegenstück zu dem Spiele 99 - Sportfreunde. Der Sieg der 99er war durchaus verdient, wenn auch den Vätern das Ergebnis zu ginnen war. 99 zeigte hauptsächlich im Sturm, wo besonders die linke Seite mit Wedel-Morganer auffiel, ein geläufiges Kombinationspiel, wozu noch oft der fremde Torhüter und das nötige Verfehlungsfehler. In der Abwehr arbeitete Klein - wohl der beste Mann auf dem Felde - ganz hervorragend. Mat war nicht so sicher wie sein Partner. Hummel entledigte sich seiner Aufgabe in bekannter Weise.

Im Spiel selbst: Favorit hat Vorzug und es entwickelte sich zunächst Mittelstöße. Ein genaues Spiel lief in die beiden Teams hinein. Beide waren nicht müde, und haben wie gesehen werden verschiedene „sichere“ Sätze ausgeführt. Unmühsam macht sich aber 99 frei und eine solche abgeordnete Geze drückt Högberg ein (12. Minute). In der 20. Minute die zweite Geze für 99. Von Morganer wieder genau getreten, läuft Högberg den rechten Ball aus den Händen gletten; Wedel ist zur Stelle und verwandelt. Auf eine Wechseltaste sieht keine unmittelbare aus der Luft das dritte Tor. Nach der Pause drückt zunächst Favorit mächtig und erzielt auch kurz hintereinander zwei Ecken, wobei aber nichts einbringt. Ein Spiel Wedel-Geze-Högberg besteht der Partie durch ein unheimlich scharfes Tor, gegen welches auch Högberg machtlos war. Favorit tritt sich jetzt noch einmal auf, aber die beiden erzwungenen Ecken gehen ebenfalls fallen für 99. Von Morganer wieder genau tritt Högberg durch und erzielt im Alleingang das fünfte und zugleich schönste Tor des Tages. Die herbeiziehende Dunkelheit macht sich bemerkbar, trotzdem das Spiel schon auf 80 Minuten verläuft. Am Ende des Spieles 5:0 für 99. Der Schiedsrichter Götz, Hrn. Merzberg, ist einwandfrei.

C. Rademaker nach England eingeladen.

Wiederannahme der Beziehungen mit England im Schwimmsport.

Nachdem vor einigen Monaten der Englische Amateur-Schwimm-Verband die während des Krieges aufgenommene Bestimmung, nach der Deutsche und Dänen in England nicht starten dürfen, fallen ließ, ist die „British Amateur Athletic Union“ den Weltmeister im Brustschwimmen, Erik Rademaker-Magdeburg, nach London eingeladen, um dort Anfang Oktober einige Verträge zu unterzeichnen, die meistens von dem ehemaligen Olympi-Sieger Herr Goussard gehalten werden. Die Beziehungen zwischen Deutschland und England im Schwimmsport eine würdige Wiederannahme finden, die von einem Teil der englischen Schwimmer schon seit Jahren angetrieben wurde.

Der Schwimmsport des DSB hat bereits seine Genehmigung zu Rademakers Start erteilt, und es dürfen daher die Verhandlungen mit London demnächst zum Abschluss kommen. Der erste Start würde am 4. Oktober im St. George-Bad in London, das 30 Yards lang ist und dessen Wasser auf eine höchst angenehme Wassertemperatur gebracht werden könnte, erfolgen. Der ist nicht daran zu zweifeln, daß es dem Weltrekordmann gelingen wird, auch in England eine lange Serie von Erfolgen fortzusetzen.

Handel und Verkehr.

Schlechte Aussichten für die Weinernte.

Für die Weben ist die Zustimmung allgemein nicht günstig gewesen. Die Witterung hat sich zunächst klar verzogen und wurde dann durch die Hitze und schließliche Luft zu schnell beendet, so daß in allen Weinbaugebieten die Fruchtansätze in großen Mengen abfielen. Die gleiche Erscheinung führte im Jahre 1923 zu einer billigen Weinernte. Die Staatsnotiz mit 1/8 entpricht genau dem traurigen Ergebnis 1923, und es ist wohl kaum mit einer merklichen Besserung zu rechnen, da die Weben in ziemlich großen Umfang von Peronospora und Oidium trotz häufiger Witterungsmittel befallen sind. Auch die Wotten des Säuerwirms treten häufig auf.

Gute Zunderernte in Mitteldänemark.

Wie aus aus Kreisen der Zunderindustrie mitgeteilt wird, rechnet man in diesem Jahre mit einer guten Zunderernte. Die Witterung war bis zum 15. August ab sehr günstig. Der Zunderernte gegenüber 120 Zentnern des Vorjahres geschätzt. Der Zunderernte hängt von der künftigen Gestaltung des Wetters ab.

Aktord. Weizenrate in Amerika.

Die landwirtschaftliche Abteilung der amerikanischen Regierung erwartet in diesem Jahre eine Aktord-Weizenrate von rund 829 Millionen Bushels gegenüber 669 Millionen Bushels im letzten Jahre und dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre von 802 Millionen Bushels.

Die Kalypreisverhöhung beschließen.

Die Kalypreisverhöhung des Reichswirtschaftsministers. In der gestrigen Sitzung des Reichswirtschaftsrates beendete das Ausschussmitglied eine Preisverhöhung um durchschnittlich 13 Prozent vom 15. August ab zu beschließen. Der Vertreter des Handels beantragte, zunächst die Erhöhung um 12 Prozent zu beschließen, dagegen die übrigen 6 Prozent einer späteren Beschlußfassung des Reichswirtschaftsrates nach Vorbehalt über die Preisverhöhung vorzubehalten. Der Ausschuss hat sich mit 13 gegen 4 Stimmen für die Erhöhung um durchschnittlich 13 Prozent.

Der Reichswirtschaftsminister hat die Preisverhöhung des Reichswirtschaftsrates beanstandet. Der Reichswirtschaftsminister hat die Preisverhöhung des Reichswirtschaftsrates beanstandet. Der Reichswirtschaftsminister hat die Preisverhöhung des Reichswirtschaftsrates beanstandet.

Stärkung der Bankenmacht.

Stärkung der Bankenmacht. Der Reichswirtschaftsminister hat die Preisverhöhung des Reichswirtschaftsrates beanstandet. Der Reichswirtschaftsminister hat die Preisverhöhung des Reichswirtschaftsrates beanstandet.

Die Herren der vorgelegten Halbjahres-Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung zeigen einen in jeder Hinsicht befriedigenden Fortschritt. Die durch die verminderte Zinslast eingetretene Ermäßigung der Gewinne aus diesem Geschäftsbereich ist durch niedrigere Löhnen ausgeglichen worden. Das lebhafteste Emission-Kommissiongeschäft hat günstige Erträge gebracht. Auch konnte festgehalten werden, daß das zweite Halbjahr sich besser aufstellen hat. Der Ausschuss besteht, der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals auf 100 Millionen Mark durch Ausgabe neuer Aktien mit halber Dividendeberechtigung für das Jahr 1926 im Ausmaß von 22 Millionen Mark vorzuschlagen, wovon ein Betrag von 13,5 Millionen Mark im Verhältnis 4:1 den Aktionären zum Bezuge angeboten werden soll. Die Kapitalerhöhung hat den Zweck, gegenüber den fast amorphischen fremden Geldern die eigenen Kapitalien des Instituts zu vergrößern. Der Bezugspreis wird indes festgesetzt werden.

Der Zusammenschluß Mansfeld-Hirsch-Kupfer

Den bekannten Gerüchten über eine Kombination zwischen Mansfeld und Hirsch-Kupfer liegt nach „Frankfurter Zeitung“ folgender Sachverhalt zugrunde. Zwischen den Gesellschaften haben Verhandlungen stattgefunden, die eine Winderung der Lieferproportionen in den Kupfer- und Messingwerken zum Ziele hatten, da die Produktionskapazität der Mansfeld-Werke gegenüber dem Bedarf in etwa 10 Prozent überliegt. Darauf hätten sich anschließende Abstufungen der Lieferungsverhältnisse entwickelt und der Besondere einer Nationalisierung durch Zusammenschluß ergab sich von selbst. Der bezweckte Plan geht dahin, das Mansfeld-Werk als Hauptwerk zu übernehmen und das Hirsch-Werk als Nebenwerk zu übernehmen. Die Verhandlungen haben durch die Metallbankgruppe vor einiger Zeit ihre Arbeitslosigkeit bei Mansfeld gelöst hat, und zwar durch Austausch gegen Zinkanoden-Aktien.

Ein über das gestrichelte hinausgehender Zusammenschluß der Mansfelder Metallindustrie mit der Weiterverarbeitung von Eisenwaren unter dem Namen „Metallwerke“ ist in Frage. Die Form wählt man die beiderseitige Einbringung in eine neue Gesellschaft mit einer Kapitalbasis von 12 Millionen RM. Da die beiderseitigen Aufgaben sehr verschieden sind, ist aber die Aufteilung der Aktien auf die beiden Gesellschaften für die Verhandlungen dadurch fest, daß die Metallbankgruppe vor einiger Zeit ihre Arbeitslosigkeit bei Mansfeld gelöst hat, und zwar durch Austausch gegen Zinkanoden-Aktien.

Erwerbsgesellschaften.

Erwerbsgesellschaften. Die Gesellschaften der allgemeinen Konsumarbeit haben das Geschäftsergebnis für 1925 veröffentlicht. Die Gesellschaften der allgemeinen Konsumarbeit haben das Geschäftsergebnis für 1925 veröffentlicht.

Hahn-Motivell A. G.

Hahn-Motivell A. G. Die Hahn-Motivell A. G. hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der Hahn-Motivell A. G. beschlossen.

Die Hahn-Motivell A. G. hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der Hahn-Motivell A. G. beschlossen. Die Hahn-Motivell A. G. hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der Hahn-Motivell A. G. beschlossen.

H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle. Wie aus dem Bericht mitgeteilt wird, dürfte die Montanindustrie im letzten Viertel des Jahres 1925 einen guten Erfolg erzielt haben. Die H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, beschlossen.

Wie aus dem Bericht mitgeteilt wird, dürfte die Montanindustrie im letzten Viertel des Jahres 1925 einen guten Erfolg erzielt haben. Die H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, beschlossen.

Wie aus dem Bericht mitgeteilt wird, dürfte die Montanindustrie im letzten Viertel des Jahres 1925 einen guten Erfolg erzielt haben. Die H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, beschlossen.

Wie aus dem Bericht mitgeteilt wird, dürfte die Montanindustrie im letzten Viertel des Jahres 1925 einen guten Erfolg erzielt haben. Die H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, beschlossen.

Wie aus dem Bericht mitgeteilt wird, dürfte die Montanindustrie im letzten Viertel des Jahres 1925 einen guten Erfolg erzielt haben. Die H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, beschlossen.

Wie aus dem Bericht mitgeteilt wird, dürfte die Montanindustrie im letzten Viertel des Jahres 1925 einen guten Erfolg erzielt haben. Die H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, hat die Aufhebung der Interessengemeinschaft mit der H. Niedeck's Montanwerke A. G., Halle, beschlossen.

Kopenhagen (100 Kronen) 111,54-111,62. Wien (100 Schilling) 59,345-59,485.

Berliner Getreidemarkt.

Berliner Getreidemarkt. Die Getreidemarkte in den Vereinigten Staaten und in Kanada wurden überwiegend als hauflegig bezeichnet. Inlandweizen lief zur letzten Verladung am 10. August 2 Mark höheren Preisen als der entsprechende Markt. Die Weizenmarkte sind im Durchschnitt 0,50 Mark höheren Preisen als der entsprechende Markt. Die Weizenmarkte sind im Durchschnitt 0,50 Mark höheren Preisen als der entsprechende Markt.

Antike Produktivität.

Antike Produktivität. Die Produktivität der Antike ist im Vergleich mit der Produktivität der Gegenwart zu betrachten. Die Produktivität der Antike ist im Vergleich mit der Produktivität der Gegenwart zu betrachten.

Berliner Schlachtmarkt.

Berliner Schlachtmarkt. Die Schlachtmarkt in Berlin ist im Vergleich mit dem Schlachtmarkt in anderen Städten zu betrachten. Die Schlachtmarkt in Berlin ist im Vergleich mit dem Schlachtmarkt in anderen Städten zu betrachten.

Die Schlachtmarkt in Berlin ist im Vergleich mit dem Schlachtmarkt in anderen Städten zu betrachten. Die Schlachtmarkt in Berlin ist im Vergleich mit dem Schlachtmarkt in anderen Städten zu betrachten.

Berliner Metallpreise.

Berliner Metallpreise. Die Metallpreise in Berlin sind im Vergleich mit den Metallpreisen in anderen Städten zu betrachten. Die Metallpreise in Berlin sind im Vergleich mit den Metallpreisen in anderen Städten zu betrachten.

Die Metallpreise in Berlin sind im Vergleich mit den Metallpreisen in anderen Städten zu betrachten. Die Metallpreise in Berlin sind im Vergleich mit den Metallpreisen in anderen Städten zu betrachten.

Stiftungskurs.

Stiftungskurs. Der Stiftungskurs ist im Vergleich mit dem Stiftungskurs in anderen Städten zu betrachten. Der Stiftungskurs ist im Vergleich mit dem Stiftungskurs in anderen Städten zu betrachten.

Berliner Börse vom 11. August 1926.

Kategorie	Wert	Kategorie	Wert
Gold	100,00	Bankaktien	100,00
Silber	50,00	Industrieaktien	50,00
...

Berliner Freiverkehr vom 11. August 1926.

Waren	Preis
...	...

Leipziger Börse vom 11. August 1926.

Waren	Preis
...	...

Leipziger Freiverkehr vom 11. August 1926.

Waren	Preis
...	...

Die hinter der Aktienbildung in Klammern stehenden Zahlen sind die heutigen Goldwerte. Der dahinter verzeichnete Kurs ist in Goldwerten zu verstehen.